

Protokollauszug **Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 25.09.2024**

Zu Ö 5 Ökologische Aufwertung versiegelter Flächen im Bereich des ehemaligen Grenzübergangs "Köpfchen"

Frau Loo und Herr Becker vom Kulturverein KuKuK e.V. stellen das Projekt anhand einer Präsentation, die in ALL-RIS einsehbar ist, vor. Dabei gehen sie u.a. auf die Eigentumsverhältnisse der in Rede stehenden Flächen, die Vereinsgeschichte und das Veranstaltungsprogramm ein. Des Weiteren berichten sie von den Schwierigkeiten, die es bei der Durchführung von Veranstaltungen gebe, wenn aufgrund fehlender optischer Abgrenzung Fremdfahrzeuge auf den vereinseigenen Flächen parkten und die Veranstaltungsflächen blockierten.

Herr Dr. Otten erkundigt sich, ob die Busspur auf dem Grundstück des Vereins liege.

Frau Loo informiert, für die Busspur gebe es ein Nutzungsrecht. Sowohl die belgischen als auch die deutschen Busse könnten diese Fläche als Wendeschleife nutzen.

Herr Becker ergänzt, durch die Heckenpflanzung werde das nicht beeinträchtigt, die Buswendespur bleibe komplett erhalten.

Herr Deloie merkt an, er kenne die Grenzübergänge in Aachen noch mit Schranken bzw. mit Kontrollen und möchte keine Schranke an einem Grenzübergang unterstützen, weder zur Einfriedung des Geländes noch in anderer Form.

Herr Ferrari dankt Frau Loo und Herrn Becker für die Erläuterungen.

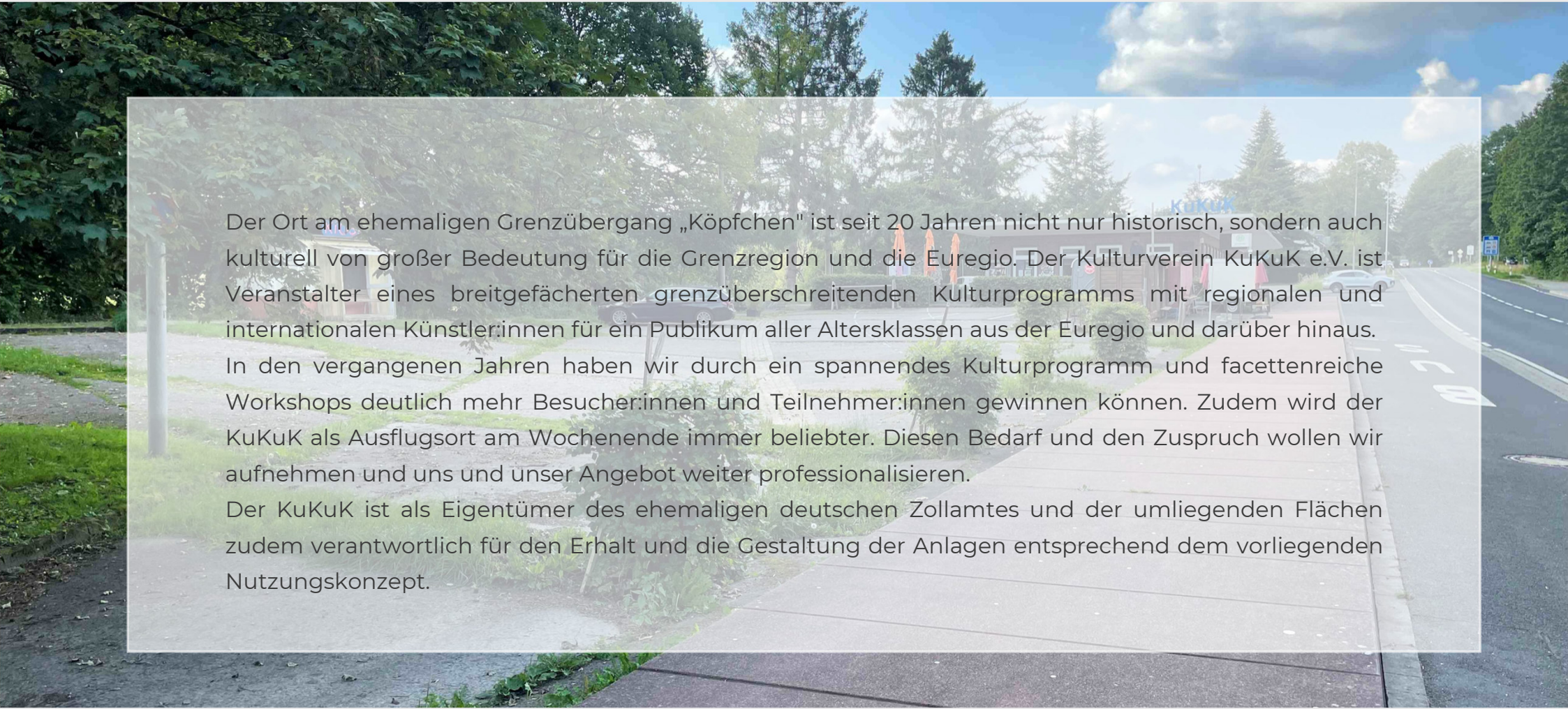
Anlage 1 Projekt Parkplatz

Antrag einer Förderung zur ökologischen Aufwertung versiegelter Flächen



Kunst und Kultur
im Köpchen

Ausgangssituation



Der Ort am ehemaligen Grenzübergang „Köpfchen“ ist seit 20 Jahren nicht nur historisch, sondern auch kulturell von großer Bedeutung für die Grenzregion und die Euregio. Der Kulturverein KuKuK e.V. ist Veranstalter eines breitgefächerten grenzüberschreitenden Kulturprogramms mit regionalen und internationalen Künstler:innen für ein Publikum aller Altersklassen aus der Euregio und darüber hinaus. In den vergangenen Jahren haben wir durch ein spannendes Kulturprogramm und facettenreiche Workshops deutlich mehr Besucher:innen und Teilnehmer:innen gewinnen können. Zudem wird der KuKuK als Ausflugsort am Wochenende immer beliebter. Diesen Bedarf und den Zuspruch wollen wir aufnehmen und uns und unser Angebot weiter professionalisieren.

Der KuKuK ist als Eigentümer des ehemaligen deutschen Zollamtes und der umliegenden Flächen zudem verantwortlich für den Erhalt und die Gestaltung der Anlagen entsprechend dem vorliegenden Nutzungskonzept.

Istzustand Buswendekreis



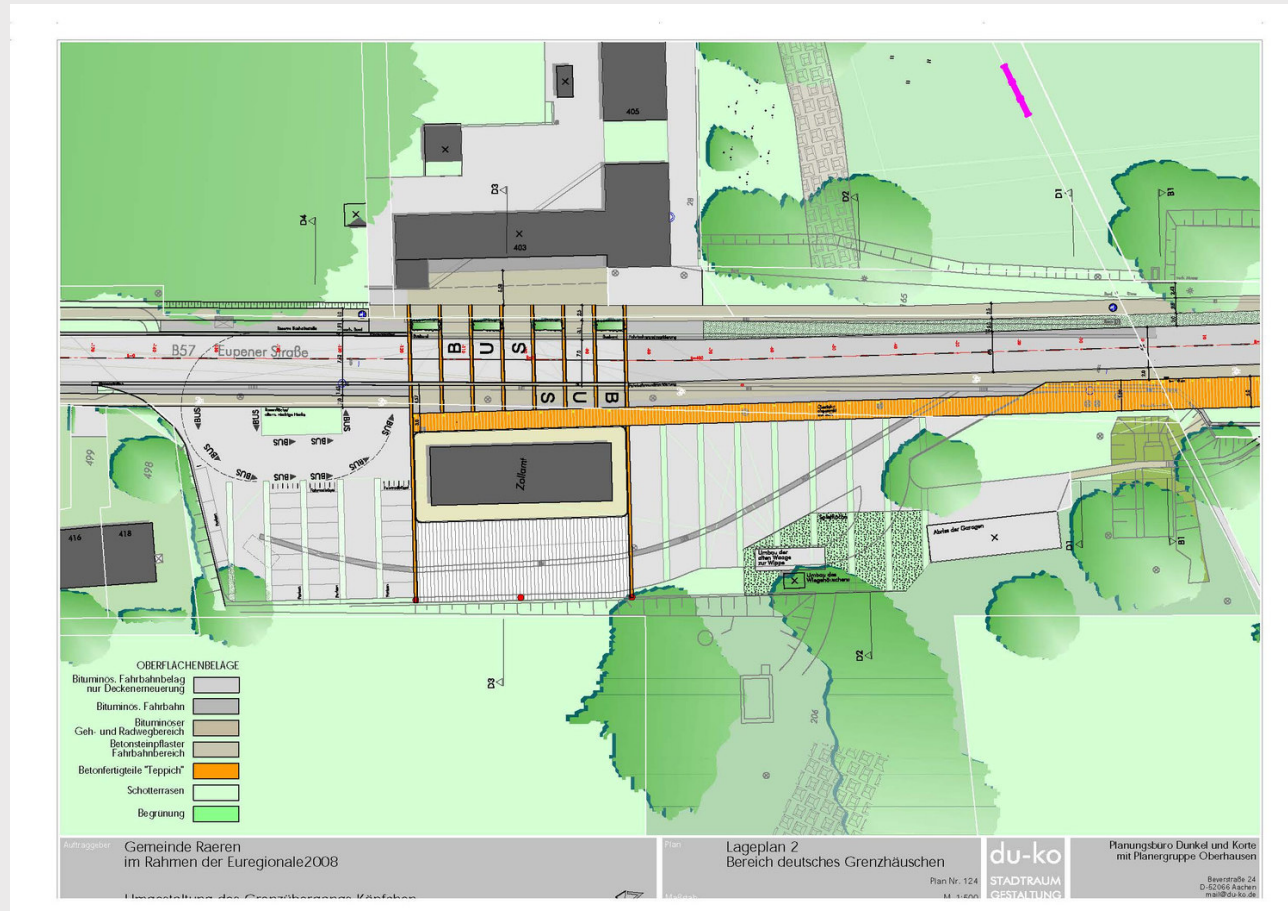
Istzustand Parkplatz Nord



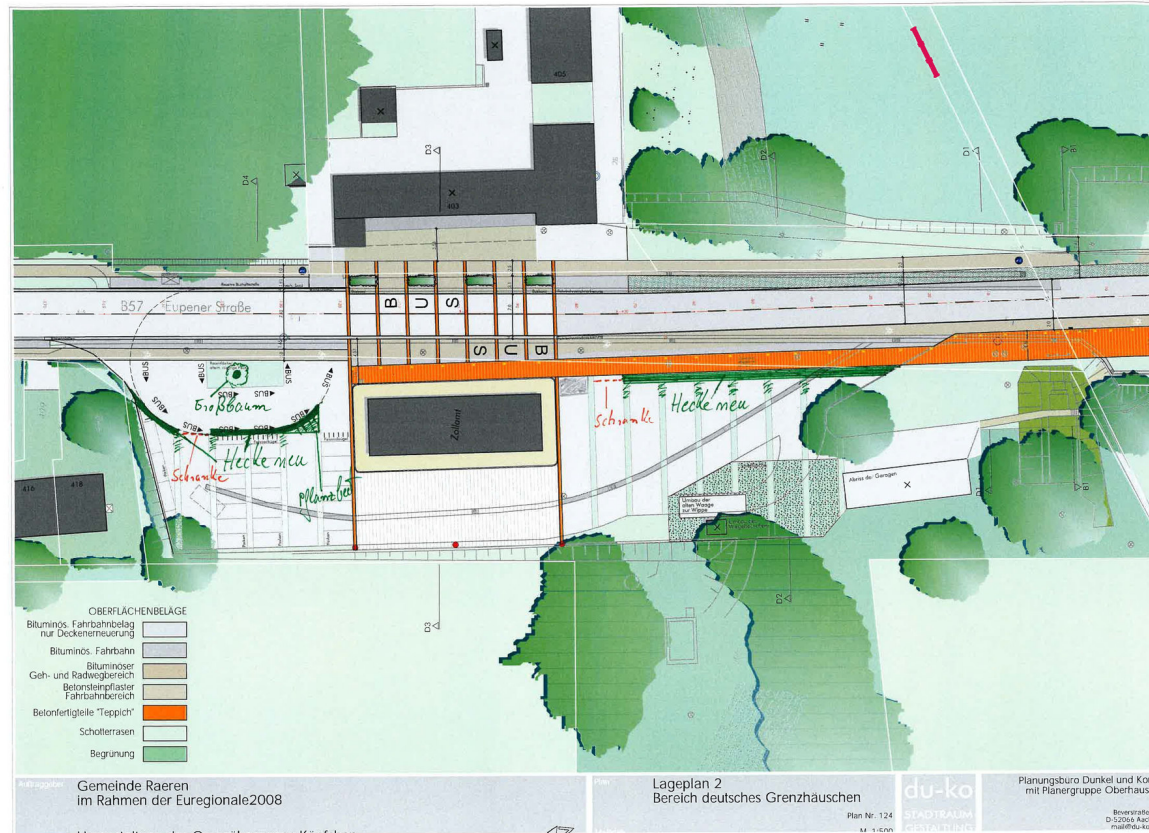
Istzustand Parkplatz Süd



Parkplatz Plan genehmigt



Parkplatz Plan neu mit Hecke



Notwendigkeit der Maßnahme

Die umliegenden Flächen werden in Ihrer derzeitigen Ausprägung in der Außenwahrnehmung dem öffentlichen Parkraum zugeordnet. Aufgrund der vorhandenen Versiegelung der Flächen und einer fehlenden optischen Abgrenzung werden auch innerhalb der Woche die dem KuKuK zugehörigen Flächen für eigene Stellplätze und Veranstaltungen nicht als solche wahrgenommen.

Bedingt durch den zunehmenden Besucherzuspruch erleben wir insbesondere an Wochenenden bei größeren Veranstaltungen am KuKuK (Grünmarkt, Flohmarkt, Veranstaltungen auf der Waldbühne) Überbelegungen der Parkplatzsituation mit der Folge, dass Fremdfahrzeuge Veranstaltungsflächen blockieren.

Eine ökologische Aufwertung durch den Aufbruch versiegelter Flächen, die Pflanzung einer Hecke und eines Baumes als optische Abgrenzung soll hier Abhilfe schaffen. Zusätzlich soll der Platz für Stellplätze und für Veranstaltungen bei Bedarf durch Schranken abzugrenzen sein. Die geplante Situation nach Umsetzung der Maßnahmen werden durch die beiliegenden Pläne in Verbindung mit den Fotos verdeutlicht.

Insgesamt erfordern die aufgeführten Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung der Spielstätte KuKuK Investitionen, die im Folgenden zusammenfassend aufgeführt sind und im Einzelnen dem beigefügten Angebot der Firma Huppertz (Garten- und Landschaftsbau) entnommen werden können.